

Rauchwarnmelder Bedienungsanleitung

Modellnummer: RM-810 Ref: GS522B

Vielen Dank, dass Sie sich für unseren Rauchwarnmelder entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und sich und Ihre Familie mit der Bedienung des Gerätes vertraut zu machen. Heben Sie die Anleitung gut auf, um später auf sie zurückgreifen zu können.



Abbildung 1



Produktspezifikationen:

- **BATTERIEBETRIEB:** fest eingebaute 3V (CR123A) Lithium-Batterie (**Batterie nicht auswechselbar**)
- **STROMAUFNAHME:** <4uA (Standby), <70mA (Alarm)
- **ALARM-LAUTSTÄRKE:** >85dB(A) innerhalb von 3 Metern
- **ALARM-EMPFINDLICHKEIT:** 0,09-0,17 dB/m
- **STUMMSCHALTUNG:** ca. 10 Minuten
- **KLANGMUSTER DES RAUCHMELDERS:** BI 0,5s – Pause 0,5s – BI 0,5s – Pause 0,5s – BI 0,5s – Pause 1,5s, mit rotem LED-Blitz, Wiederholung des Alarmschemas.
- **GEPRÜFT NACH** EN14604:2005/AC-2008
- **AUSTAUSCH DES GERÄTES:** Spätestens 10 Jahre nach Inbetriebnahme

Produktbeschreibung:

Dieses Gerät ist ein photoelektrischer Rauchwarnmelder. Die photoelektrische Technologie ermöglicht eine höhere Empfindlichkeit für die Erfassung von langsamen Schwelbränden, welche im Allgemeinen durch dichten, schwarzen Rauch und niedrige Hitze gekennzeichnet sind und stundenlang schwelen können, bevor sich Flammen bilden. Der Rauchwarnmelder enthält kein radioaktives Material und ist unschädlich für die Umwelt.

Der Rauchwarnmelder sollte in jedem Zimmer (außer in Bad und Küche) und in jedem anderen Wohnbereich montiert werden, sodass alle Personen im Haus das Alarmsignal hören und darauf reagieren können. Für einen Mindestschutz sollten Sie Flure, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Kinderzimmer jeweils mit einem Rauchwarnmelder

ausstatten. Jedes Gerät sollte zum Schutz jedes Raumes vorzugsweise in der Mitte der Zimmerdecke platziert werden. Bitte beachten Sie Abbildungen 2 und 3 für die richtige Platzierung.

Empfohlener Schutz für typische eingeschossige Wohnungen:

Montieren Sie einen Rauchwarnmelder an der Decke oder Wand in jedem Schlafzimmer und im Flur zu jedem separaten Schlafbereich. Wenn die Länge eines Flurs im Schlafbereich mehr als 10 Meter beträgt, montieren Sie einen Rauchwarnmelder an jedem Ende. Falls ein Keller vorhanden ist: Montieren Sie einen Rauchwarnmelder an der Kellerdecke am unteren Ende des Treppenhauses.

Empfohlener Schutz für mehrstöckige Gebäude:

Montieren Sie einen Rauchwarnmelder an der Decke oder Wand in jedem Schlafzimmer und im Flur zu jedem separaten Schlafbereich. Wenn die Länge eines Flurs im Schlafbereich mehr als 10 Meter beträgt, montieren Sie einen Rauchwarnmelder an jedem Ende. Installieren Sie außerdem einen Rauchwarnmelder am oberen Ende eines Treppenaufgangs vom ersten zum zweiten Stock.

Wichtige Sicherheitsinformationen:

1. Die Prüftaste dient der genauen Überprüfung der Funktionen des Rauchwarnmelders. Prüfen Sie niemals mit anderen Prüfmethode. Prüfen Sie den Rauchwarnmelder einmal wöchentlich, um zu gewährleisten, dass er richtig funktioniert.
2. Wenn Sie sich sicher sind, dass keine wirkliche Alarmsituation vorliegt, öffnen Sie die Fenster oder fächern Sie die Luft vom Rauchwarnmelder weg, um ihn stumm zu schalten.
3. Die Montage dieses Rauchwarnmelders sollte von einer zugelassenen und qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Beachten und befolgen Sie alle lokalen und nationalen Elektro- und Bauvorschriften für die Installation.
4. Dieser Rauchwarnmelder ist nur für den Einsatz in Wohngebäuden vorgesehen. In Mehrfamilienhäusern sollte jede einzelne Wohneinheit ihre eigenen Rauchwarnmelder haben. Montieren Sie den Melder niemals in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Weiterhin ist dieser Rauchwarnmelder kein Ersatz für ein komplettes Alarmsystem.
5. Installieren Sie jeweils einen Rauchwarnmelder in jedem Raum und auf jeder Ebene des Hauses. Rauch könnte aus vielerlei Gründen den Rauchwarnmelder nicht erreichen. Wenn beispielsweise ein Feuer in einem entfernten Teil des Hauses, auf einer anderen Ebene, im Kamin-, Wand-,

- Dachbereich oder auf der anderen Seite einer geschlossenen Tür ausbricht, kann der Rauch möglicherweise nicht rechtzeitig den Rauchwarnmelder erreichen, um die Mitglieder des Haushalts zu warnen. Ein Rauchwarnmelder wird ein Feuer in einem Bereich oder Zimmer nur dann sofort erkennen, wenn er dort installiert ist.
6. Der Rauchwarnmelder kann möglicherweise nicht immer jedes Haushaltsmitglied alarmieren. Das Alarmsignal ist laut genug, um Personen bei einer möglichen Gefahr zu warnen. Allerdings kann es zu Situationen kommen, in denen ein Haushaltsmitglied den Alarm nicht hören kann (z. B. Lärm von innen oder außen, Personen mit einem sehr tiefen Schlaf, Drogen- oder Alkoholkonsum, eine Hörbehinderung etc.). Wenn Sie vermuten, dass dieser Rauchwarnmelder ein Haushaltsmitglied möglicherweise nicht aufmerksam machen kann, installieren Sie spezielle Rauchwarnmelder und setzen diese ein. Jedes Haushaltsmitglied muss den Warnton des Alarms hören und schnell darauf reagieren können, um das Risiko von Brandschäden und -verletzungen oder sogar dem Tod zu mindern. Wenn ein Haushaltsmitglied hörbehindert sein sollte, installieren Sie spezielle Rauchwarnmelder mit Lichtern oder vibrierende Geräte, um Bewohner zu warnen.
 7. Rauchwarnmelder können nur dann einen Alarmton ertönen lassen, wenn sie Rauch aufspüren oder Verbrennungspartikel in der Luft erkennen. Sie sind nicht zum Aufspüren von Hitze, Flammen oder Gas geeignet. Dieser Rauchwarnmelder ist dafür vorgesehen, eine akustische Warnung bei Entwicklung eines Brandes zu geben. Allerdings breiten sich viele Brände schnell aus, sind explosiv oder werden absichtlich gelegt, andere werden durch Unachtsamkeit oder Sicherheitsrisiken verursacht. In solchen Fällen erreicht der Rauch möglicherweise die Rauchwarnmelder nicht **SCHNELL GENUG**, um ein sicheres Entkommen zu gewährleisten.
 8. Rauchwarnmelder haben ihre Grenzen. Dieser Rauchwarnmelder ist nicht narrensicher und garantiert keinen Schutz von Leben oder Eigentum vor Feuer. Rauchwarnmelder sind kein Ersatz für eine Versicherung. Hausbesitzer und Mieter sollten Leben und Eigentum ausreichend versichern. Darüber hinaus ist es zu jeder Zeit möglich, dass es zu einem Versagen des Rauchwarnmelders kommt. Aus diesem Grund müssen Sie den Rauchwarnmelder wöchentlich testen und das Gerät alle 10 Jahre ersetzen.

Installieren Sie Rauchwarnmelder niemals an den folgenden Orten:

1. In der Nähe von Geräten oder Bereichen, bei denen eine normale Rauchentwicklung regelmäßig auftritt (Küchen, Öfen, Warmwasserboilern). Benutzen Sie für diese Bereiche spezielle Rauchwarnmelder, die das Auslösen eines unerwünschten Alarms verhindern.
2. In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie Badezimmer, oder in Bereichen in der Nähe von Geschirrspülern oder Waschmaschinen. Halten Sie bei der Installation mindestens 3 Meter Abstand von diesen Bereichen.
3. In der Nähe von Be- und Entlüftungsschächten oder Öffnungen für die Wärme- und Kälteversorgung. Halten Sie bei der Installation mindestens 1 Meter Abstand von diesen Bereichen. Die Luft könnte den Rauch vom Rauchwarnmelder wegblasen und somit den Alarm unterbrechen oder verhindern.
4. In Räumen, in denen die Temperaturen unter 0°C fallen oder über 40°C steigen können oder bei denen die Luftfeuchtigkeit mehr als 93 % beträgt. Diese Bedingungen reduzieren die Lebensdauer der Batterie oder verursachen einen Fehlarbeit.
5. In extrem staubigen, schmutzigen oder von Insekten befallenen Bereichen, da Partikel Einfluss auf den Betrieb des Rauchwarnmelders haben und stören können.

Betrieb:

Test

Setzen Sie die Halterung in den Rauchmelder ein und drehen Sie das Gerät im Uhrzeigersinn – die Stromversorgung des Rauchmelders wird nun aktiviert, und der rote LED-Indikator leuchtet ca. 2 Sekunden auf. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, testen Sie das Gerät durch Drücken der Prüftaste. Ein Alarmton ertönt, wenn Elektronik, Alarmsignal und Batterie funktionieren und die Halterung korrekt montiert wurde. Ertönt kein Alarmsignal, könnte dies durch eine defekte Batterie oder eine andere Störung bedingt sein. Lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“, um eine Lösung zu finden.

Verwenden Sie **NIEMALS** eine offene Flamme, um den Alarm zu testen. Sie könnten den Alarm beschädigen oder brennbare Materialien entzünden und ein Feuer verursachen.

ACHTUNG: Aufgrund der hohen Lautstärke (85 Dezibel) des Alarms halten Sie beim Testen immer ca. eine Armlänge Abstand vom Gerät.

Prüfen Sie den Rauchwarnmelder einmal wöchentlich, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Ein unregelmäßiges oder leises Signal Ihres Rauchmelders kann auf einen defekten Rauchwarnmelder hinweisen. Lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“, um eine Lösung zu finden.

HINWEIS: ES IST EINE WÖCHENTLICHE

ÜBERPRÜFUNG ERFORDERLICH.

LED-Leuchtanzeige

Die rote LED blinkt einmal alle 40 Sekunden: Dies zeigt an, dass der Rauchwarnmelder ordnungsgemäß funktioniert.

Blinken der roten LED: Wenn die Prüftaste gedrückt wird oder wenn der Rauchwarnmelder Verbrennungspartikel wahrnimmt und in den Alarm-Modus wechselt (anhaltender pulsierender Ton), blinkt die rote LED einmal pro Sekunde. Die blinkende LED und der pulsierende Alarm dauern an, bis die Luft gereinigt ist oder die Prüftaste losgelassen wird.

Die rote LED zeigt die Stummschaltfunktion (Hush-Modus) des Rauchwarnmelders an: Blinkt die rote LED einmal alle 8 Sekunden, wird damit angezeigt, dass sich der Rauchwarnmelder im Stummschalt-/ (Hush)-Modus befindet.

Anzeige einer schwachen Batterie: – Ein „Piep“-Ton mit blinkender roter LED einmal alle 40 Sekunden zeigt an, dass die Batterie des Rauchwarnmelders schwach ist. Sie können die Prüftaste drücken, um diese Warnung für 10 Stunden zu unterbrechen, aber nach 10 Stunden wird diese automatisch wieder generiert.

Fehleranzeige: Der Rauchwarnmelder „piept“ alle 40 Sekunden.

HINWEIS: Wenn der Rauchwarnmelder einmal alle 40 Sekunden piept, können Sie vorübergehend die Prüftaste betätigen, um diesen Warnton für 10 Stunden zu unterbrechen. Der Rauchwarnmelder kann in dieser Zeit normalerweise immer noch Rauch erfassen, es entfällt nur der lästige Warnton. Lesen sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“, falls es dennoch zu Störungen kommen sollte. Sie **MÜSSEN den Rauchwarnmelder unverzüglich durch einen neuen Rauchwarnmelder ersetzen** oder sich innerhalb des Gewährleistungszeitraums mit einem Händler in Verbindung setzen.

Stummschaltung des Alarms (Stummschaltmodus)

Wird ein Fehlalarm ausgelöst, drücken Sie die Prüftaste des Rauchwarnmelders, um das Alarmsignal für ca. 10 Minuten stumm zu schalten. Die rote LED wird dann einmal alle 8 Sekunden blinken, um anzuzeigen, dass sich der Alarm des Rauchwarnmelders im Stummschaltmodus befindet. Rauchwarnmelder sind so ausgelegt, dass Fehlalarme minimiert werden. Verbrennungspartikel, die durch Kochen entstehen, können den Alarm auslösen, wenn der Rauchwarnmelder in der Nähe des Kochbereichs platziert wird. Große Mengen von brennbaren Partikeln werden durch Verschütten oder beim Grillen/Braten freigesetzt. Durch Verwendung einer Dunstabzugshaube mit Ablufteinrichtung (kein Umluft-Typ) können Verbrennungspartikel effektiv aus

der Küchenluft entfernt werden. Die Alarm-Stopp-Funktion (Prüftaste) ist sehr nützlich in der Küche oder in anderen Bereichen, die anfällig für Fehlalarme sind. Die Stummschaltfunktion sollte nur dann verwendet werden, wenn der Auslöser für den Fehlalarm, wie Rauch vom Kochen, bekannt ist.

Durch Drücken der Alarm-Stopp-Taste (Stummschaltmodus) an der Abdeckung des Rauchwarnmelders wird dieser desensibilisiert. Das Verstummen des Alarms zeigt an, dass sich der Rauchwarnmelder vorübergehend in einem desensibilisierten Zustand befindet.

Zusätzlich blinkt die rote LED einmal alle 8 Sekunden.

Der Rauchwarnmelder wird nach ca. 10 Minuten automatisch zurückgesetzt. Falls nach diesem Zeitraum immer noch Rauchpartikel vorhanden sind, wird der Alarm erneut ertönen.

Die Stummschaltung des Alarms (Stummschaltmodus) kann wiederholt betätigt werden, bis die Luft gereinigt und vom Auslöser des Alarms befreit wurde.

ACHTUNG: Bevor Sie die Alarm-Stopp-Funktion aktivieren, klären Sie die Ursache für die Rauchentwicklung und vergewissern Sie sich, dass keine weitere Gefahr besteht.

GEFAHR: Wenn der Alarm ertönt (und nicht gerade geprüft wird), bedeutet dies, dass das Gerät Rauch erkennt. **DAS ERTÖNEN DES ALARMS ERFORDERT IHRE SOFORTIGE AUFMERKSAMKEIT UND DIE ERGREIFUNG VON MASSNAHMEN.**

Wartung und Reinigung:

Neben den wöchentlichen Tests ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich, um Staub, Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.

Reinigen Sie den Rauchwarnmelder mindestens einmal monatlich, um Staub, Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.

Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer weichen Bürste. Saugen Sie alle Seiten und Abdeckungen des Rauchwarnmelders ab.

Dieser Rauchwarnmelder ist mit einer Batterieüberwachung ausgestattet. Wenn die Batterie schwach wird, gibt der Melder ca. alle 40 Sekunden einen Piepton ab und die rote LED blinkt gleichzeitig für einen Zeitraum von mindestens 30 Tagen.

Wenn die Batterie defekt ist oder andere Störungen auftreten sollten, können Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung“ Lösungen finden. Falls es zu Störungen während der Gewährleistungszeit kommen sollte, können Sie das Gerät bei Ihrem Händler zurückgeben.

WARNUNG: Die Batterie ist versiegelt in den Melder

eingebaut. Sie ist nicht austauschbar. Ersetzen Sie bitte den Rauchwarnmelder durch einen neuen Melder, wenn der Piepton, der auf eine schwache Batterie hinweist, auftritt.

WICHTIG: Öffnen Sie niemals die Abdeckung, um das Innere des Rauchwarnmelders zu reinigen. Dies beeinträchtigt Ihre Garantie.

Reparatur:

Achtung: Versuchen Sie niemals, den Rauchwarnmelder selbst zu reparieren. Dies beeinträchtigt Ihre Garantie.

Wenn der Rauchwarnmelder nicht ordnungsgemäß funktioniert und sich das Gerät noch innerhalb des Gewährleistungszeitraums befindet, bringen Sie es zum ursprünglichen Kaufort zurück. Packen Sie es in einen gut ausgepolsterten Karton und senden Sie es zum ursprünglichen Kaufort zurück.

Wenn keine Gewährleistungsansprüche mehr bestehen sollten, wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft, um den Rauchwarnmelder sofort gegen einen vergleichbaren auszutauschen.

Fehlerbehebung:

Problem	Gegenmaßnahme
Rauchwarnmelder ertönt nicht beim Testen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie die Halterung in den Rauchmelder ein und drehen Sie das Gerät im Uhrzeigersinn, bis die Halterung fest auf dem Gerät sitzt. 2. Reinigen Sie den Rauchwarnmelder. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Wartung und Reinigung“. 3. Sollte es während der Gewährleistungszeit dennoch zu Störungen kommen, können Sie den Rauchwarnmelder bei Ihrem Händler zurückgeben. 4. Sollte der Gewährleistungszeitraum abgelaufen sein, ersetzen Sie bitte den Melder durch einen neuen Melder.

Der Rauchwarnmelder piept und die rote LED blinkt alle 10 Sekunden.	Die Batterie ist schwach. Ersetzen Sie bitte den Rauchwarnmelder.
Das Piepen des Rauchwarnmelders erfolgt alle 40 Sekunden (der Alarm begibt sich in den Störmodus).	Reinigen Sie den Rauchwarnmelder. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Wartung und Reinigung“. Kaufen Sie einen neuen Rauchwarnmelder um den defekten zu ersetzen, wenn das Problem weiterhin besteht.
Es kommt zu unregelmäßigen Fehlalarmen des Rauchwarnmelders oder es ertönt ein Alarmsignal, wenn Bewohner kochen, duschen usw.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Prüftaste, um den Alarm zu unterbrechen. 2. Reinigen Sie den Rauchwarnmelder. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Wartung und Reinigung“. 3. Montieren Sie den Rauchwarnmelder an einen anderen Ort und drücken Sie die Prüftaste.
Der Alarm klingt anders als sonst. Er fängt an und hört wieder auf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie den Rauchwarnmelder. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Wartung und Reinigung“. 2. Sollte es während der Gewährleistungszeit dennoch zu Störungen kommen, können Sie den Rauchwarnmelder bei Ihrem Händler zurückgeben. 3. Sollte der Gewährleistungszeitraum abgelaufen sein, ersetzen Sie bitte den Melder durch einen neuen Rauchwarnmelder.

Brandschutzvorkehrungen:

Wenn das Alarmsignal ertönt (und Sie nicht die Prüftaste gedrückt haben), warnt Sie der Rauchwarnmelder vor einer gefährlichen Situation. Eine sofortige Reaktion ist notwendig. Um sich auf solche Ereignisse vorzubereiten, entwickeln Sie Fluchtpläne für Ihre Familie, besprechen

diese mit allen Haushaltsmitgliedern und üben sie regelmäßig ein.

1. Führen Sie jedem den Probealarm des Rauchwarnmelders vor und erläutern Sie, was dieses Geräusch bedeutet.
2. Bestimmen Sie zwei Ausgänge für jedes Zimmer und von jedem Ausgang einen Fluchtweg nach draußen.
3. Weisen Sie alle Haushaltsmitglieder an, die Tür zu berühren und einen alternativen Ausgang zu benutzen, wenn die Tür heiß ist. Instruieren Sie sie, die Tür nicht zu öffnen, wenn die Tür heiß ist.
4. Weisen Sie die Haushaltsmitglieder an, den Fußboden entlang zu kriechen, um unterhalb von gefährlichem Rauch, Dämpfen und Gasen zu bleiben.
5. Bestimmen Sie für alle Haushaltsmitglieder einen sicheren Sammelplatz außerhalb des Gebäudes.

Wie Sie sich im Brandfall verhalten sollten:

1. Keine Panik! Bleiben Sie ruhig!
2. Verlassen Sie das Gebäude so schnell wie möglich. Berühren Sie Türen, um zu fühlen, ob sie heiß sind, bevor Sie sie öffnen. Nutzen Sie, falls notwendig, einen alternativen Ausgang. Kriechen Sie den Fußboden entlang und verschwenden Sie keine Zeit mit dem Einsammeln von Wertgegenständen.
3. Treffen Sie sich an einem vorher vereinbarten Ort außerhalb des Gebäudes.
4. Wenn sie den Brandort verlassen haben, rufen Sie sofort die Feuerwehr.
5. Gehen Sie auf keinen Fall in das brennende Gebäude zurück. Warten Sie auf die Ankunft der Feuerwehr.

Hinweis: Diese Richtlinien werden Sie im Brandfall unterstützen. Dennoch sollten Sie das Brandrisiko reduzieren, indem Sie Brandschutzvorschriften einüben und gefährliche Situationen vermeiden.

Garantieinformationen:

Das Unternehmen garantiert dem Erstkäufer beim Kauf eines neuen Rauchwarnmelders, dass dieser in Material und Verarbeitung bei normaler Nutzung und Wartung über einen Zeitraum von 3 Jahren ab dem Kaufdatum frei von Mängeln ist. Diese Garantie gilt nicht für Schäden, die durch Unfall, Zweckentfremdung, Missbrauch oder mangelnde Pflege des Produktes entstanden sind.

In keinem Fall haftet das Unternehmen für zufällige oder Folgeschäden oder für die Verletzung dieser oder einer anderen ausdrücklichen oder impliziten Garantie. Das mangelhafte Produkt kann mit einer detaillierten Erläuterung des Problems an die am Ende dieser Bedienungsanleitung angegebene Herstelleradresse geschickt werden, alternativ kann das Gerät auch an die Adresse des Importeurs geschickt

werden, diese finden Sie ebenfalls am Ende dieser Anleitung.

Empfohlene Montageorte:

- Zunächst müssen Sie einen Rauchwarnmelder im Schlafzimmer und auf dem Fluchtweg installieren. Falls mehrere Schlafzimmer vorhanden sind, müssen Sie in jedem Schlafzimmer einen Melder installieren.
- Installieren Sie Rauchwarnmelder im Treppenhaus und in jeder Etage.
- Rauch, Hitze und Verbrennungsprodukte steigen zur Decke auf und verbreiten sich dann horizontal. Installieren Sie den Rauchwarnmelder daher in herkömmlichen Wohnungen an der Decke in der Raummitte. So kann der Rauchwarnmelder den Raum erfassen.
- Falls der Melder nicht in der Mitte der Zimmerdecke installiert werden kann, sollten Sie bei der Montage des Rauchwarnmelders einen Abstand von mindestens 50 cm zu den Ecken und der Wand einhalten.
- Falls der Rauchwarnmelder an der Wand installiert wird, sollte ein Mindestabstand von 10 cm zur Decke eingehalten werden (siehe Abbildung 2).
- Wenn die Länge von Zimmer oder Flur mehr als 10 m beträgt, müssen mehrere Rauchwarnmelder im Flur installiert werden.
- Wenn Wände oder Decken abgeschrägt sind, muss der Rauchwarnmelder mindestens 500 mm entfernt vom höchsten Punkt von Wand oder Decke im Raum installiert werden (siehe Abbildung 3).

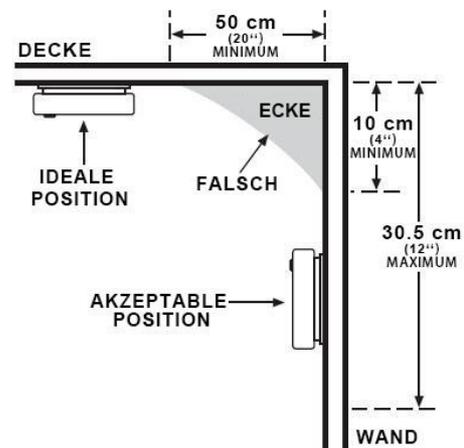


Abbildung 2



Abbildung 3

Installation:

- Entfernen Sie durch Drehen die Halterung (Befestigungssockel) vom Rauchwarnmelder.
- Drücken Sie die Halterung in die Installationsposition. Markieren Sie die Löcher für die Montage der Halterung mit Bleistift.
- Bohren Sie mit einer Bohrmaschine zwei Montagelöcher anhand der Markierungen.
Der Lochdurchmesser sollte 5 mm betragen. Schlagen Sie die beiden Plastikdübel mit einem Hammer in die Löcher.
- Befestigen Sie die Halterung an den Kunststoffdübeln und drehen Sie die Schrauben fest in die Dübel (siehe Abbildung 4).
- Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf die Halterung und drehen Sie das Gehäuse des Rauchwarnmelders bis es fest auf der Halterung sitzt.
- Drücken Sie die Prüftaste, um den Rauchwarnmelder zu testen. Das Alarmsignal ertönt 3 Mal – 1,5 Sekunden Pause. Dieses Intervall wiederholt sich, bis Sie die Taste loslassen. Wenn kein Signal ertönt, weist dies auf einen defekten Melder hin. Unter „Fehlersuche“ können Sie Lösungen nachlesen.
- Wenn Sie Fragen bezüglich der Installation haben, können Sie sich an Ihren Fachhändler wenden.

WARNUNG:

Um Verletzungen zu vermeiden, muss der Rauchwarnmelder sicher an der Decke entsprechend den Installationsanweisungen angebracht werden.

Hersteller

NINGBO SITERWELL ELECTRONICS CO.,LTD.
Add:NO.76 HAICHUAN ROAD CHUANGYE ZONE
B,JIANGBEI. NINGBO.CHINA
Phone: 0086-574-83076653 Fax: 0086-574-83076652
Mobile: 0086-15867524983
email: sales@china-siter.com

Importiert durch:

m-e GmbH modern-electronics
An den Kolonaten 37
26160 Bad Zwischenahn
GERMANY
TEL: 04486/9204-0
FAX: 04486/9204-110
E-MAIL: service@m-e.de

Skizze Installationsablauf:

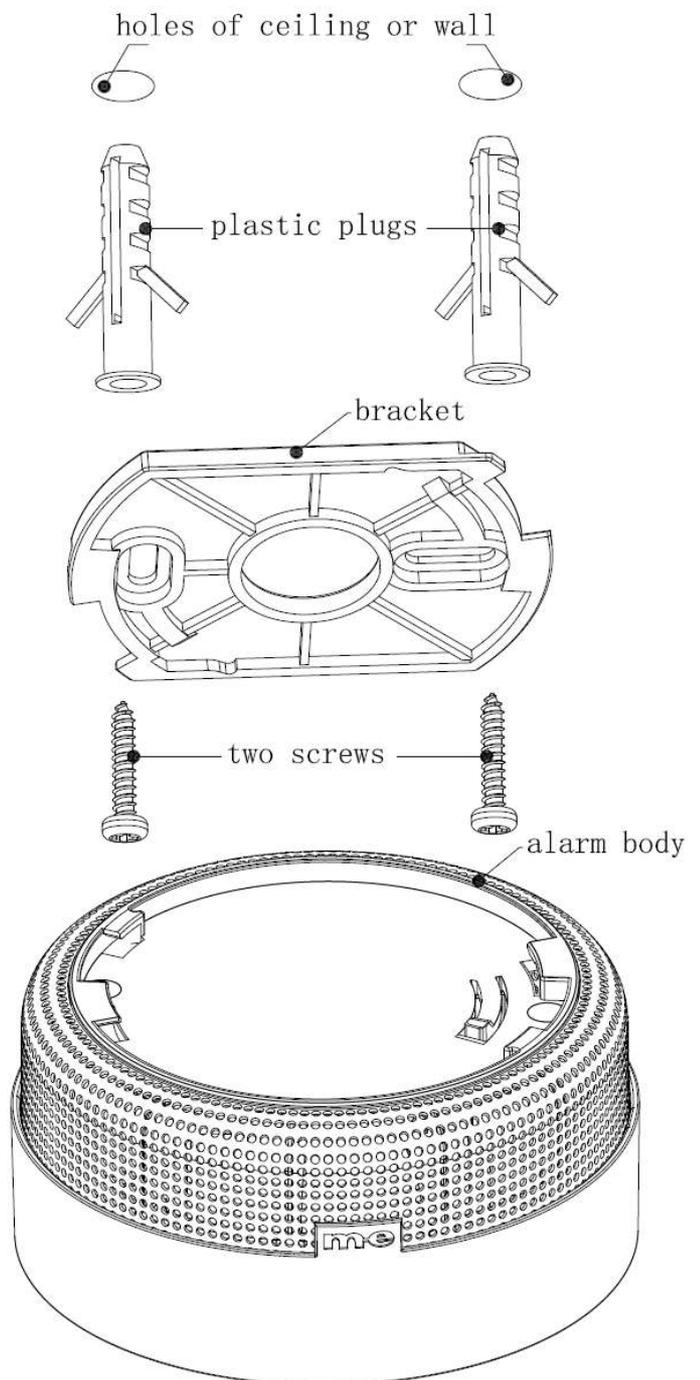


Abbildung 4